www.wittelsbacherland.de

RADTOUREN IM Wittelsbacher Land

IMPRESSUM

Herausgeber
Landkreis Aichach-Friedberg, Münchener Straße 9,
86551 Aichach, Tel. 08251 92-259
tourismus@wittelsbacherland.de, www.wittelsbacherland.de

Texte/Redaktion
Daniela Eder, Marc Höller, Sachgebiet 12 Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus

Fotos
T. Baumgartner, M. Glas, F. Trykowski, Ratzer, Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben, T. Broenner, M. Lechner, E. Echter, concret Werbeagentur Augsburg, Landratsamt Aichach-Friedberg

Kartengrundlage
Galli-Verlag, 86558 Hohenwart, Tel. 08443 8916

Gestaltung und Produktion
Galli-Verlag, www.galli-verlag.de

Limitierte Auflage
Ausgabe 2021
Alle Angaben ohne Gewähr

Gefördert durch EVA

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014255

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist in der Gesamtheit urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Genehmigung des Herausgebers und dem Galli Verlag unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Mikroverfilmung, Übersetzungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszüge und Veröffentlichungen aus diesem Objekt nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Änderung und Irrtum vorbehalten. Die Nutzung der Wege erfolgt auf eigene Gefahr.

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram.

daswittelsbacherland
wittelsbacher_land

WILLKOMMEN IM WITTELSBACHER LAND

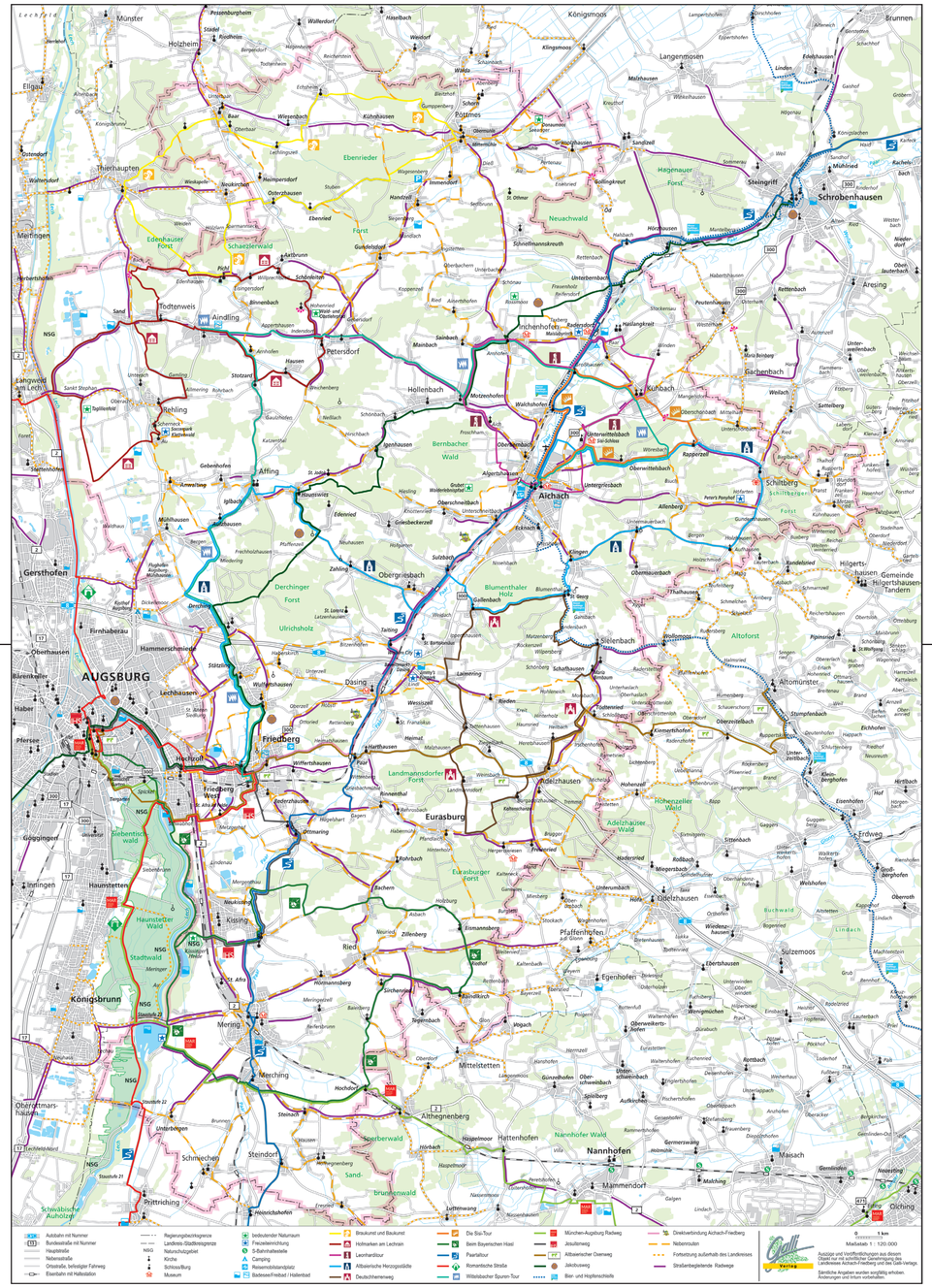
Wittelsbacher Land – so nennt sich der Landkreis Aichach-Friedberg, der verkehrsgünstig im Städtedreieck München-Augsburg-Ingolstadt liegt. Die bei Aichach liegende und im Jahr 1209 zerstörte „Burg Wittelsbach" ist der ehemalige Stammsitz der Wittelsbacher, die dem tausendjährigen Herrschergeschlecht ihren Namen gab. Von den Wehr- und Nutzbauten der Burg sind nur noch Mauerreste zu sehen. Die Kreisstadt Aichach ist eine Stadt der Wittelsbacher. Das Herz der Stadt schlägt zwischen den beiden Stadttoren und dem zentral liegenden barocken Rathaus.

Ruhe, Erholung und einen tollen Spielplatz findet der Besucher im Paartalpark. Im Stadtteil Unterwittelsbach ist das sog. Sisi-Schloss, in dem die spätere Kaiserin Elisabeth von Österreich unbeschwerte Kindheitstage verbracht haben soll. Die altbayerische Herzogstadt Friedberg an der Romantischen Straße empfängt Besucher mit einer malerischen Kulisse. Ein Spaziergang entlang der Stadtmauer und ihrer Türme ist ebenso romantisch wie ein Bummel durch die idyllischen Gassen der Altstadt. Am nördlichen Rand der Altstadt steht das Wittelsbacher Schloss, ein wuchtiger Renaissance-Komplex, in dem die Stadt das „Museum im Wittelsbacher Schloss" eingerichtet hat.

Geprägt wird das Wittelsbacher Land durch seine zahlreichen Wallfahrtskirchen, wie Herrgottsruh in Friedberg, Maria Birnbaum in Sielenbach, St. Leonhard in Inchenhofen und Maria Kappel bei Schmiechen. Landschaftlich ist der Landkreis geformt durch vielfältige und spezielle Naturräume: Lechtal, Paartal und Ecknachtal, tertiäres Hügelland, Roßmoos und Donaumoos. Sie machen die Region zu einem besonderen Erlebnis für Aktive und Naturliebhaber. Ein gut ausgebautes Radwegenetz bietet sowohl für Genussradler als auch für sportlich ambitionierte Radler viele abwechslungsreiche Strecken. Ebenso finden Wanderer ein umfangreiches Streckennetz mit herrlichen Aussichtspunkten in teils flacher und teils hügeliger Landschaft. In den Städten und in idyllischen Dörfern werden gerne Feste gefeiert und Traditionen hoch gehalten.

MIT DER FAMILIE DURCHS WITTELSBACHER LAND

Die Kinder dürfen bei einer Fahrradtour natürlich nicht zu kurz kommen. In der Wiege Altbayerns bieten sich zahllose Gelegenheiten, nach einer anstrengenden Etappe eine Pause einzulegen. Auf dem Walderlebnispfad im Grubet oder dem Wald- und Obstlehrpfad in Hohenried können Kinder spielerisch lernen, wie das Ökosystem Wald funktioniert und welche wichtige Rolle die Biene in der Natur hat. Wer lieber direkt auf Tuchfühlung mit Tieren gehen möchte, der ist bei einer unserer zwei Alpakawanderungen an der richtigen Adresse. Aber auch kulturell hat das Wittelsbacher Land für Familien einiges zu bieten. In den beiden Städten


Münster
Holzheim
Eisingen
Thierhaupten
Merlingen
Langenmosen
Königsmoos
Brunnen
Schrobenhausen
Aresing
Rettenbach
Sielenbach
Altmünster
Gemeinde Hilgertshausen-Tandern
Hilgertshausen
Schlitzberg
Aichach
Unterwittelsbach
Oberwittelsbach
Kühbach
Sachsenbach
Petersdorf
Todtenweis
Rehling
Affing
Gersthofen
Firnhaberau
Hammerschmiede
AUGSBURG
Haberskirch
Pfersee
Inningen
Haunstetten
Göggingen
Königsbrunn
Friedberg
Hochzoll
Friedberg-West
Wulfertshausen
Derching
Dasing
Obergriesbach
Ulrichsholz
Eurasburg
Adelzhausen
Hohenzeller Wald
Adelzhausen Wald
Pfaffenhofen
Egenhofen
Ried
Kissing
Merching
Steindorf
Schmiechen
Prittriching
Althegnenberg
Hattenhofen
Nannhofen
Mammendorf
Masach
Mittelstetten
Sielenbach
Altforst
Fröweg
Sulzmoos
Edelshausen
Inchenhofen
Hollenbach
Motzenhofen
Bernbacher Wald
Obermauerbach
Unterschneidbach
Oberschneidbach
Unterbachern
Oberbachern
Mauerbach
Sainbach
Mainbach
Hausen
Stotzard
Gebenhofen
Mühlhausen
Ilpbach
Frechholzhausen
Edenried
Griesbeckerzell
Pöttmes
Schönbach
Hirschbach
Katzenthal
Spenhausen
Ehekirchen
Ehekirchen-Ehesorg
Ehekirchen-Radersdorf
Ehekirchen-Mesnerhaus
Oberwittelsbach
Unterwittelsbach
Sitz Schloss
Rapperzell
Allenberg
Schlitzberg
Schlitzbergen
Forst
Ebenried
Forst
Hagenauer Forst
Ebenrieder Forst
Edenhauser Forst
Schanzlerwald
Neuschwald
Steinmühlwald
Steinmühlweiher
Steingriff
Mühried
Sandzell
Sandhof
Kühnhausen
Wiprechtsried
Wiprechtshausen
Wiprechtsbach
Wiprechtsmühle
Wiprechtsried
Baar
Oberbaar
Unterbaar
Lechlingsried
Wiprechtsbach
Gumpenberg
Gumpenberg Gebäude
Pöttmes
Ottmaring
Ottmaring Gebäude
Strassenhausen
Sandizell
Schorn
Schorn Gebäude
Ehekirchen
Ehekirchen-Ehesorg
Ehekirchen-Radersdorf
Ehekirchen-Mesnerhaus
Ehekirchen-Siedlung
Ehekirchen-Siedlung Gebäude
Ehekirchen-Siedlung Gebäude
Ehekirchen-Siedlung Gebäude

DEUTSCHHERRENWEG

30 km

SERVICETEIL

Startpunkt:	Maria Birnbaum
Wegequalität:	ca. 88 % asphaltiert
Höhenunterschied:	461 m bis 523 m über NN
Dauer:	2 h

Der Deutsche Ritterorden entstand neben anderen Ritterorden zu Zeiten der Kreuzzüge zwischen 1100 und 1300. Er war in Kommenden organisiert, mehrere dieser Kommenden – wie Blumenthal – bildeten eine Ballei. Die Deutschherren gehörten zu den größten Grundbesitzern im Landkreis. Ein Höhepunkt der Route ist die Wallfahrtskirche Maria Birnbaum. Die prächtig ausgestattete Kirche hat ihren Ursprung in einem kleinen Häuschen auf einer Holzsäule, in dem sich ein Bild der Schmerzhaften Mutter befand. Die genaue Entstehungsgeschichte und die Wunder, die mit diesem Bildnis in Verbindung gebracht werden, wurden 1687 auf zwei Tafeln am Eingangsbereich der Kirche festgehalten. Weiter geht es nach Adelzhausen und durch den sog. Sackwald nach Eurasburg und Laimering. Durch das Blumenthaler Holz radelt man nach Blumenthal, das sich nach den Deutschherren im Besitz der Fugger und der Fugger'schen Stiftungen befand. Es ist heute im Besitz einer Gemeinschaft, die dort ein zukunftsweisendes Projekt des Zusammenlebens aufgebaut hat. Sie betreibt u.a. ein Hotel, ein Restaurant mit Biergarten und eine Solidarische Landwirtschaft. Durch das reizvolle Ecknachtal fährt man zurück nach Sielenbach.

ALTBAYERISCHER OXENWEG

25 km

SERVICETEIL

Startpunkt:	Streckentour, Start an der Stadtmetzg in Augsburg)
Wegequalität:	ca. 98 % asphaltiert
Höhenunterschied:	475 m bis 508 m über NN
Dauer:	1:40 h

Ausgangspunkt für den mittelalterlichen Ochsenhandel nach Süddeutschland war Ungarn. Dort entstand durch gezielte Weiterzüchtungen des Steppenrindes bis zum 14. und 15. Jahrhundert eine weißgraue Rasse mit ausladenden Hörnern. Dieses Rind eignete sich besonders gut für den Trieb über große Strecken und wurde deswegen an weit entfernte Märkte verkauft. Das Vieh wurde bis ins 18. Jahrhundert hinein von ungarischen Viehtreibern, den sogenannten Haiduken, unter anderem nach Augsburg getrieben. Von der Augsburger Stadtmetzg führt der Weg in Richtung Friedberg vorbei an den beiden Wallfahrtskirchen St. Afra im Felde und Herrgottsruh. Am Bahnübergang in Paar kreuzt der Altbayerische Oxenweg den Paartalradweg, der die Verbindung zum Oxenweg ins Altbayerische Donaumoos darstellt. Bleibt der Radler auf dem Altbayerischen Oxenweg, gelangt er nach Harthausen, wo ihn der große Steinochse begrüßt. Über das Hügelland radelt man weiter nach Adelzhausen. Über Tödtenried gelangt der Radler dann in den Landkreis Dachau, in dem sich ein weiteres Teilstück bis Schloss Hohenkammer (insgesamt 42 km) anschließt. Ein Genuss ist das Oxenfleisch nach wie vor. Angeboten wird es von den Spezialitätenwirten im Wittelsbacher Land (www.spezialitaetenwirte.de).

BEIM BAYERISCHEN HIASL

41 km

SERVICETEIL

Startpunkt:	Rundtour, Start am Hochablass in Augsburg oder Gut Mergenthau (Parkmöglichkeit)
Wegequalität:	ca. 65 % asphaltiert
Höhenunterschied:	494 m bis 547 m über NN
Dauer:	3 h

Der Kissinger Wildschütz Matthäus Klostermayr kam 1736 zur Welt und war in seiner Jugend Hütebub bei den Jesuiten auf Gut Mergenthau. Nach seiner Flucht vor dem Militär führte er ein unstetes Wildererleben. Er trat für die Bauern und Armen ein, seine Taten richteten sich gegen die Obrigkeit. Er wurde 1771 verhaftet und in Dillingen/Donau hingerichtet. Die Radtour führt durch sein Heimatrevier entlang des hügeligen altbayerischen Lechrains. Beginn ist am Hochablass in Augsburg, dem historischen Lechstauwerk, neben der bekannten Olympia-Kanustrecke. Am Lech entlang fährt der Radler vorbei am Kuh- und Auensee und am Naturschutzgebiet Kissinger Heide über Kissing hoch zum Gut Mergenthau. In einer weiten Runde radelt man wieder zurück zum Lech an zwei weiteren Badeseen (Mandichosee und Weitmannsee) vorbei.

JESUITENWEG

22 bzw. 14 km

SERVICETEIL

Startpunkt:	Streckentour, Start in Augsburg, Jesuitengasse oder Friedberg, Bahnhof
Wegequalität:	ca. 70 % asphaltiert
Höhenunterschied:	466 m bis 516 m über NN
Dauer:	1:20 h

„Die Welt ist unser Haus" beschrieben die Jesuiten ihr weltweites Wirken. Ignatius von Loyola gründete den Orden der „Gesellschaft Jesu" im Jahr 1534. Zum „Haus" der Jesuiten gehörte auch das Wittelsbacher Land. Von Augsburg her, wo 1582 in der Jesuitengasse das berühmte Jesuitenkolleg St. Salvator entstand, suchten sie in Friedberg und Umgebung wirtschaftliche Grundlage, indem sie Grund und Boden kauften. Sie waren weltweit als Prediger, Lehrer, Erzieher, Wissenschaftler und Missionare tätig. Von der Augsburger Jesuitengasse führt der Weg über die Jakobervorstadt nach Friedberg mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Über den Paardurchbruch bei Ottmaring geht es auf der identischen Strecke der Paartal-Radtour zum sich im Privatbesitz befindlichen Gut Mergenthau, das den Jesuiten als Sommerresidenz diente. In Kissing zeugt beispielswese die sog. Burgstallkapelle vom Wirken der Jesuiten. Rückfahrmöglichkeit mit dem Zug ab Kissing Bahnhof.

ROMANTISCHE STRAßE

ca. 14 km im Landkreis

SERVICETEIL

Startpunkt:	Streckentour, gut geeignet ist Friedberg (Bahnanschluss)
Wegequalität:	ca. 55 % asphaltiert
Höhenunterschied:	319 m bis 528 m über NN
Dauer:	1:15 h

Die Romantische Straße führt als Radstrecke beachtliche 460 km von Würzburg nach Füssen. Entlang dieser Strecke verbindet sie 29 Orte, jeder ein Höhepunkt für sich. Abseits der allseits bekannten Highlights wie dem Schloss Neuschwanstein oder der Würzburger Residenz, lassen sich nicht weniger bezaubernde Sehenswürdigkeiten entdecken.
Zwei Teilstücke der Route streifen den Landkreis: Die reizvolle Stadt Friedberg liegt an der Romantischen Straße – ebenso ein Stück in den Lechauen zwischen den Staustufen 23 (Mandichosee) und 22. Friedberg und seine mittelalterlichen Gassen laden zum Verweilen ein. Wer die Zeit hat, kann im Wittelsbacher Schloss unter anderem mehr über die einstige Blütezeit Friedbergs – der Uhrmacherzeit – erfahren und im idyllischen Schlosspark mit Schlossweiher rasten. Der Mandichosee ist nicht nur ein schöner Badesee, hier stehen unter anderem SUPs, Surfbretter oder Boote zum Verleih parat. Auch kulinarisch wird viel geboten. Die Wittelsbacher „Weideoxen" sind weit über die Landkreisgrenzen hinaus begehrt. Wer sich für die Romantische Straße entscheidet, begibt sich nicht nur auf eine kulturelle, sondern auch auf eine kulinarische Reise durch Bayern. Weitere Informationen unter: www.romantischestrasse.de.

DIREKTVERBINDUNG AICHACH–FRIEDBERG BZW. FRIEDBERG–AICHACH

19 km

SERVICETEIL

Startpunkt:	Streckentour, Start in Friedberg, Wittelsbacher Schloss oder in Aichach, Stadtplatz
Wegequalität:	ca. 91 % asphaltiert
Höhenunterschied:	443 m bis 518 m über NN
Dauer:	1:15 h

Ursprünglich wurde die Direktverbindung 2020 zur Bayerischen Landesausstellung „ Stadt befreit - Wittelsbacher Gründerstädte" in Aichach und Friedberg ins Leben gerufen. Sie diente als sportliche und zugleich umweltfreundliche Verbindung der zwei Ausstellungsorte. Die Route war beliebt und dementsprechend gut genutzt. Auch wenn die Landesausstellung inzwischen vorüber ist, bleibt die Route weiterhin bestehen.
Über die Direktverbindung begleiten wir die Paar von Aichach bis nach Friedberg. Der Fluss schlängelt sich über sanfte Hügel und grüne Wiesen und verbindet die beiden historischen Städte. Idyllische Plätzchen in der Natur laden zur Pause ein. Die Tour ist in beide Richtungen mit dem Signet der Landesausstellung ausgeschildert.

WIE VERHALTE ICH MICH AM BESTEN IN DER NATUR?

1. Bitte auf den ausgeschilderten Wegen bleiben und Schutzgebiete beachten
2. Pflanzen nicht ausgraben, ausreißen oder zertrampeln
3. Müll bitte wieder mit nach Hause nehmen
4. Rücksicht auf andere Erholungssuchende nehmen
5. Im Wald auf Lärm verzichten

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

E-BIKE-VERLEIH

Aichach:
Stadt Aichach Infobüro, Tel. 08251 9020,
www.aichach.de/Freizeit/Leihfahrräder

Dasing:
Gemeinde Dasing, Rathaus, Kirchstraße 7, 86453 Dasing,
Tel. 08205 960523, www.vg-dasing.de

Friedberg:
Touristinfo Stadt Friedberg, Marienplatz 1, 86316 Friedberg,
www.friedberg.de/kultur-tourismus/tourismus/e-bike-verleih/

Kissing:
Gemeinde Kissing, Bauhof, Krautgartenweg 2, 86438 Kissing,
Tel. 08233 7 443926, bauhof@kissing.de,
www.kissing.de/leben-und-wohnen/e-bike-verleih

Pöttmes:
Markt Pöttmes, Rathaus, Marktplatz 18, 86554 Pöttmes,
Tel. 08253 999819, www.markt-poettmes.de

LADESTATIONEN

Aichach:
Schlosshotel & Gasthaus Blumenthal, Blumenthal 1,
Tel. 08251 8904140, www.schloss-blumenthal.de

Aichach-Oberwittelsbach:
Waldgasthof Burghof, Staufenstraße 2, Tel. 08254 50099,
www.waldgasthof-burghof.de

Friedberg:
Zweirad Pfundmeir, Ludwigstraße 38, 86316 Friedberg,
Tel. 0821 603093, www.zweirad-pfundmeir.de
Pavillon am Volksfestplatz, Aichacher Straße
Saturn und Sport Förg, Hans-Seemüller-Straße
P + R West, Augsburger Straße 43, (kostenpflichtig)

Merching:
Landhotel Huber, Münchener Straße 9, Tel. 08202 8251,
www.landhotel-gasthof-huber.de

Pöttmes:
Ochsnwirt Pöttmes, Augsburger Straße 20, Tel. 08253 253,
www.ochsnwirt.de

RADSERVICE

Aichach:
Fahrradcenter Velo Rosso, Münchener Straße 20,
Tel. 08251 892988, www.aichach-fahrrad.de

HOF MARKEN AM LECHRAIN

45 km (je 22 km)

SERVICETEIL

Startpunkt:	Rundtour, gut geeignet sind Todtenweis und Aindling
Wegequalität:	ca. 85 % asphaltiert
Höhenunterschied:	438 m bis 518 m über NN
Dauer:	2:50 h

Zahlreiche ehemalige Hofmarken, z. B. in Pichl und Schönleiten, finden sich entlang der Strecke. Sie wurden oft wie Burgen und Schlösser gebaut, die Herren waren adelig. Sie hatten Rechte wie Amtsgericht oder Notariat. Landschaftlich geprägt ist die Gegend durch die Hangterrassen, die durch ackerbauliche Nutzung entstanden sind. Von Todtenweis aus wird in wenigen Kilometern Aindling mit seiner denkmalgeschützten Kirche St. Martin erreicht. Weiter führt der Weg in den Petersdorfer Ortsteil Hohenried mit seinem Wald- und Obstlehrpfad. Eine wunderbare Aussicht bietet sich dort von der Kirche St. Georg – bei Föhn bis zu den Alpen. Ein hervorragender Platz für eine Rast! Über Willprechtszell mit der ehemaligen Wallfahrtskirche und den Deckenfresken von Ignaz Baldauf geht es wieder nach Todtenweis. Dort kann der Radler noch die südliche Runde nach Rehling in Angriff nehmen. Bei sommerlichen Temperaturen bietet sich ein Badestopp im Naherholungsgebiet Sander Seen an. Ein besonderer Anblick ist das Taglilienfeld bei St. Stephan, besonders im Juni zur Blütezeit (nicht pflücken!). Durch die Lechauen geht es weiter hoch zur Schlossanlage Scherneck mit Schloss, Schlosskirche, Bier- und Wirtsgärten sowie dem Kletterwald. Unterhalb befindet sich der bei der ganzen Familie beliebte Soccerpark.

LEONHARDITOUR

26 km

SERVICETEIL

Startpunkt:	Rundtour, gut geeignet ist Aichach (Bahnanschluss)
Wegequalität:	ca. 95 % asphaltiert
Höhenunterschied:	427 m bis 481 m über NN
Dauer:	1:40 h

Die historische Altstadt Aichach begrüßt den Radler mit einem besonderen Flair, Biergärten und Straßencafes laden zum Rasten ein. Im Stadtteil Unterwittelsbach befindet sich das sog. Sisi-Schloss, das Sisis Vater Herzog Max in Bayern gehörte. Ein Abstecher bietet sich zum historisch bedeutenden Burgplatz in Oberwittelsbach an, an dem sich die Stammburg der Wittelsbacher befand. In Kühbach ist das Schloss (in Privatbesitz), ein ehemaliges Benediktinerinnen-Kloster, sehr sehenswert. Dazu gehören auch die Schlossbrauerei und ein schöner Biergarten mit alten Bäumen. Durch das Paartal geht es weiter nach Inchenhofen zur Wallfahrtskirche St. Leonhard. Noch heute findet im November jährlich der große Leonhardiritt mit Dutzenden von Pferden und Teilnehmern statt. Über Motzenhofen und Algertshausen geht es zurück nach Aichach. Ein kleiner Umweg führt von Algertshausen ins Grubet, einem bewaldeten Höhenzug mit rund 3.500 Gruben und Relikten eines ehemaligen Eisenerzabbaus. Dort befinden sich das Grubethaus mit schönem Spielplatz und ein Walderlebnispfad mit Informationspavillon.

ALTBAYERISCHE HERZOGSTÄDTE

57 km

SERVICETEIL

Startpunkt:	Streckentour, gut geeignet sind Aichach und Friedberg (Bahnanschluss)
Wegequalität:	ca. 85 % asphaltiert
Höhenunterschied:	440 m bis 533 m über NN
Dauer:	3:30 h

Diese Route verbindet die beiden Städte Aichach und Friedberg und bietet unterwegs zahlreiche Sehenswürdigkeiten sowie landschaftliche Vielfalt quer durch den Landkreis. Mit dem Startpunkt Aichach erreicht der Radler nach kurzer Fahrt Unterwittelsbach mit seinem Wasserschloss und den historischen Burgplatz in Oberwittelsbach. In Schiltberg wird alle drei Jahre niveauvolle Unterhaltung im Freilichttheater am Hofberg geboten. Schloss Blumenthal im weiteren Verlauf der Tour besticht durch ein tolles Gesamtensemble, das sich in Privatbesitz befindet und einen beliebten Biergarten beheimatet. Im Jahresverlauf finden zudem vielfältige Veranstaltungen statt.
Vorbei fährt der Radler am Affinger Schloss – ebenfalls in Privatbesitz – weiter über Stätzling – die Pfarrkirche St. Georg beherbergt ein echtes Kleinod: Wessobrunner Stuckarbeiten – nach Friedberg. Die romantische Altstadt glänzt am Marienplatz mit Rathaus und Marienbrunnen, der Pfarrkirche St. Jakob, einer Stadtmauer mit tollem Blick nach Augsburg, dem Wittelsbacher Schloss und der Wallfahrtskirche Herrgottsruh.

WITTELSBACHER SPUREN-TOUR

55 bzw. 74 km

SERVICETEIL

Startpunkt:	Streckentour, Bahnhof Aichach oder Bahnhof Friedberg
Wegequalität:	ca. 83 % asphaltiert
Höhenunterschied:	431 m bis 536 m über NN
Dauer:	4 h

Aus gutem Grund wurde das Wittelsbacher Land als Gastgeber für die Bayerische Landesausstellung 2020 „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte" ausgewählt. Hier hatten die Wittelsbacher einst die Grundlage für ihre spätere Macht gelegt. Auf dem Burgplatz in Oberwittelsbach, einem Aichacher Stadtteil, stand die Stammburg des bayerischen Herzoghauses. In Friedberg thront das Wittelsbacher Schloss über der Lechebene. Friedberg war von den Wittelsbachern als Grenzfestung gegründet worden. Weitere von den Wittelsbachern gegründete Orte sind Kühbach, Inchenhofen, Aindling und Pöttmes. Auf die Spuren des bayerischen Herrschergeschlechts führt diese rund 55 km lange Radtour, die Geschichte mit schönen Naturerlebnissen verbindet. Start- und Zielorte sind die Bahnhöfe in Aichach und Friedberg, die über die Paartalbahn von Augsburg bzw. Ingolstadt kommend gut erreichbar sind. Hinweis: Pöttmes wurde nicht direkt in die Runde integriert, sondern ist über einen Abstecher erreichbar (straßenbegleitender Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße AIC 1, zusätzlich ca. 18 km hin und zurück, ca. 50 Minuten).

MÜNCHEN–AUGSBURG RADWEG

83 km

Der familienfreundliche München-Augsburg-Radweg verbindet die Radrouten entlang der Isar und des Lechs. Beginnend in München führt die Strecke am Deutschen Museum, der Bayerischen Staatskanzlei, Schloss Nymphenburg und Schloss Blutenburg vorbei. Dann erfolgt ein Szenenwechsel. Erst in die Vorstädte Münchens, anschließend ins Münchner Umland. Von Olching bis Fürstenfeldbruck ist die Amper ein kurzer Weggefährte. Nahe der Landkreisgrenze wird ein Relikt der letzten Eiszeit passiert – das Haspelmoor. Über sanfte Hügel führt die Strecke schließlich in das Wittelsbacher Land, u. a. am Mandichosee vorbei. Wer Badesachen mit im Gepäck hat, der kann hier wunderbar einen letzten Zwischenstopp zur Abkühlung einlegen. Ab hier sind es bis zum Zieleinlauf nach Augsburg nur noch 15 Kilometer.
Kirchen, Museen und Denkmäler zeugen von der reichhaltigen Geschichte Augsburgs. Das historische Wassermanagement-System der Stadt wurde 2019 als UNESCO-Welterbe ausgezeichnet.

WASSERRADLWEGE OBERBAYERN – BIER- UND HOPFENSCHLEIFE

24 km

Seit 2018 haben Radfahrer die Möglichkeit, auf den 1.200 Kilometer langen WasserRadlWegen Oberbayern zu erkunden. Sie portraitieren die gesamte Vielfalt Oberbayerns. Der Fernradweg setzt sich aus insgesamt drei Teilrouten zusammen: der „Bier- und Hopfenschleife", der „Salzschleife" und der „Kunstschleife". Diese Themenrouten decken unterschiedliche Besonderheiten Oberbayerns ab, haben aber alle dasselbe Leitmotiv – Wasser.
Durch den Landkreis Aichach-Friedberg führt ein kleiner Teilabschnitt der Hopfenschleife. Bei dieser Route ist der Name auch Programm. Hier dreht sich alles rund ums Bier. Von der Hopfendolde bis zur abgefüllten Flasche wird die gesamte Kunst des Bierbrauens abgedeckt. Die Hopfenschleife verbindet die älteste aktive Brauerei in Weihenstephan, das weltgrößte Hopfenanbaugebiet Hallertau und die Wiege des Reinheitsgebotes – Ingolstadt.
Dabei führt die Route auch durch das Wittelsbacher Land, vorbei an Schloss Blumenthal und der pittoresken Stadt Aichach. Weitere Informationen unter: www.oberbayern.de/radln/wasserradlwege/.

INFORMATIONEN ZUR BESCHILDERUNG

Die Beschilderung orientiert sich an der bundeseinheitlichen Gestaltung, die von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) erarbeitet wurde. Sie richtet sich an Alltags- und touristische Radler. Die Strecken sind überwiegend asphaltiert. Der Rest sind befestigte Straßen oder Wege mit wassergebundener Decke und je nach Witterung gut befahrbar.

ANREISE – MIT DEM AUTO ODER DER BAHN?

Das Wittelsbacher Land liegt zentral zwischen den Städten Augsburg, München und Ingolstadt an der Autobahn A 8 (Ausfahrten Friedberg, Dasing und Adelzhausen) sowie der B 300. Auch mit der Bahn ist das Wittelsbacher Land gut zu erreichen. Aichach und Friedberg liegen auf der Verbindung Augsburg – Ingolstadt. Über die Bahnstrecke Augsburg – München besteht ebenfalls eine direkte Anbindung: In gut 30 Minuten gelangen Sie vom Münchner Hauptbahnhof nach Mering und Kissing. Räder können grundsätzlich mit der Bahn transportiert werden. Benötigt wird dazu nur ein Ticket zur Fahrradmitnahme. Bitte informieren Sie sich vor der Anreise über etwaige Sperrzeiten. Oft sind Fahrräder während des Berufsverkehrs nicht gestattet.
Alle aktuellen Informationen und Preise finden Sie auf den Seiten der Deutschen Bahn und unter www. brb.de.

INFORMATIONEN

Wittelsbacher Land, Landkreis Aichach-Friedberg
Münchener Straße 9, 86551 Aichach, Tel. 08251 92-259,
www.wittelsbacherland.de, tourismus@wittelsbacherland.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Tourist-Info am Rathausplatz, Augsburg, Tel. 0821 50207-0,
www.augsburg-tourismus.de, tourismus@augsburg.de

Infobüro der Stadt Aichach
Stadtplatz 48, 86551 Aichach, Tel. 08251 902-0,
www.aichach.de, rathaus@aichach.de

Tourist-Info der Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg, Tel. 0821 6002-451,
www.friedberg.de, touristinfo@friedberg.de

Erholungsgebieteverein Augsburg, www.eva-augsburg.de

Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben
Tel. 0821 450401-0,
www.bayerisch-schwaben.de, info@tvabs.de

Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.
www.naturpark-augsburg.de, info@naturpark-augsburg.de

Fahrrad Lochner, Augsburger Straße 20, Tel. 08251 81777,
www.farrad-lochner.de
Subway – Radsport Wagner, Hubmannstraße 10, Tel. 08251 81081,
www.radsportwagner.com,
(Automat mit Fahrradschläuchen vor dem Geschäft)

Aindling:
Zweirad Schieschke, St.-Ulrich-Straße 25, Tel. 08237 7745,
www.zweirad-schieschke.de

Friedberg:
Zweirad Pfundmeir, Ludwigstraße 38, Tel. 0821 603093,
www.zweirad-pfundmeir.de,
(Automat mit Fahrradschläuchen vor dem Geschäft)

Mering:
Toni's Radleck, Hermann-Löns-Straße 8, Tel. 08233 789371,
www.radleck.com

Kissing:
Radlhaus Kissing, Römerstraße 33, Tel. 08233 60134,
www.radlhaus-kissing.de

Steindorf:
Radlbauer, Kichstraße 3, Tel. 08202 8179, www.radlbauer.de,
(nur Samstags geöffnet)